

Hoffen auf Stabilisierung des Vereinslebens

KULTUR- UND SPORTVEREINIGUNG Rückblick auf 2019 in digitaler Form / Internetberichte statt Versammlung



Das erstmalig durchgeführte Ehrenamtsfest im Jahr 2019 war nur eine von vielen erfolgreichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Erstmals fiel die Jahreshauptversammlung der KuS - bei der traditionell Fazit gezogen wird - aus. Virtuell kann man nun die Jahresberichte auf der Homepage einsehen. Foto: Archiv

SCHIFFERSTADT (suk). Hohe Besucherzahl bei der Straßenfestnacht, zirka 300 TeilnehmerInnen beim ersten Ehrenamtsfest am Bahnweiher, ein sehr gutes Rettichfest, ein besonders erfolgreiches Gässelfest – davon hätte der Vorsitzende der Kultur- und Sportvereinigung (KuS) Schifferstadt, Wolfgang Knobloch, am 8. Mai 2020 gerne berichtet. Corona kam dazwischen. Das Vereinsjahr Revue passieren lassen können die Zugehörigen der Mitgliedsvereine dennoch, dank der digitalen Welt.

Abgewartet hat der Dachverband über 62 Vereine. An der endgültigen Entscheidung, auf eine Jahreshauptversammlung im Corona-Jahr ganz zu verzichten, sollte am Ende nichts mehr gerüttelt werden. Die Verantwortung für die Ehrenamtlichen überzog. Gewahrt bleiben sollte aber der Informationsfluss, weshalb die KuS nun wie viele andere die moderne Technik zur Hilfe nimmt, um mit den Vereinen in Kontakt zu treten.

„Wir wollten vermeiden, dass die Berichte erst im kommenden Jahr abgegeben werden“

„Wir wollten vermeiden, dass die Berichte des Vorsitzenden und der jeweiligen Beauftragten erst im kommenden Jahr abgegeben werden und haben

uns daher entschlossen, diese auf unserer eigenen Homepage zum Abruf bereit zu stellen“, erklärt Knobloch. Das wurde auch den VertreterInnen der Mitgliedsvereine per E-Mail mitgeteilt.

Diese haben nun die Möglichkeit, sich über den Verlauf des zurückliegenden Vereinsjahres in Schifferstadt zu informieren. Einiges ist los gewesen, wie der Blick in die Ausführungen zeigt. Kalt, nass, aber gut bis zufriedenstellend ist die Waldsaison 2019 gewesen, fasst Knobloch zusammen. 2020 hat es diese erst gar nicht gegeben.

Neubürgerempfang, KuS-Abschlusswanderung, volles Haus beim Glühweinfest des Fördervereins der Feuerwehr, vielfältige Aktionen der Schifferstadt-Marketing-Gemeinschaft, Jubiläen – vieles ist in der Übersicht des Vorsitzenden erwähnt. Auch der erste Preis des eigenen Teams beim Wettbewerb um den besten Rettichsalat beim Traditionsfest Anfang Juni 2019.

Ins Detail gehen die einzelnen Beauftragten der Sparten. „In den Zucht- und Tierschutzvereinen wurde 2019 Beachtliches geleistet“, fasst Peter Tiesler für seinen Beritt zusammen. Das Kaninhopp mit Rassekaninchenausstellung, die Erziehungskurse in der Welpenschule des Vereins für Hundefreunde, sinkende Mitgliederzahlen beim Angelsportverein und dezimierter Fischbe-

satz durch räuberische Kormorane an den Gewässern erwähnte der Beauftragte ebenso wie die Versorgung und Vermittlung von 68 Katzen und 47 Meerschweinchen beim Tierschutzverein und die 406 Tiere aus 80 Arten im Vogelpark, die von Mitgliedern des Vogelschutz- und Zuchtvereins umgort werden.

Die Ziergeflügelzuchtvereins „Ornis“, Vorträge der Garten- und Blumenfreunde und die mobile Apfelpresse finden ebenso Platz in der Auflistung. Ellenlang ist diese gleichermaßen, was den Bereich der Kulturvereine angeht, wie aus dem Bericht von Hermann Magin hervorgeht. Weit spannt er den Bogen, vom Neujahrskonzert der KuS als erste Veranstaltung des Jahres 2019 bis zum Adventskonzert des Kirchenchors St. Jakobus als deren musikalischer Höhepunkt des vergangenen Jahres.

Dazwischen gibt es seitens Magin eine ganze Menge zu berichten, was gesanglich, instrumental und brauchumsbezogen in Schifferstadt von den Vereinen auf die Beine gestellt worden ist. Dazu haben einige Konzerte des Ökumenischen Chors gezählt, der im zurückliegenden Jahr sein 50-jähriges Bestehen feierte. Auch die Feuertaufe von Patrick Koch als neuer Dirigent des Musikvereins 1974 im April, die zehnte Rocknacht bei der Stadtkapelle,

die Verabschiedung von Erich Armbrüster nach 44 „Dienstjahren“ als erster Vorsitzender, das Zusammenwachsen des Schifferstadter Männerchors, die Verleihung des Saumagenordens an Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU), den Briefmarkengroßtauschtag und die Pflege der örtlichen Geschichte durch den Verein für Heimatpflege fanden neben vielen anderen Ereignissen Eingang in den ausführlichen Bericht.

Das Fazit Magins lautet: „Dieses breite Angebot unterschiedlicher Ausrichtung ist eine große Bereicherung für das kulturelle Leben in der Stadt.“ Dem kann sich der Beauftragte der Sportvereine innerhalb der KuS, Erwin Fischer, für seinen Sektor anschließen. „Von den 62 Mitgliedsvereinen sind 28 sportlich unterwegs. Sie alle haben im vergangenen Jahr eine hervorragende Arbeit geleistet“, stellt er heraus.

Schach, Tischtennis, Gewichtheben, Rettungsschwimmen, Schießen und Motorsport streift er in seinem Rückblick. Ebenfalls aufgezeigt sind – neben etlichen anderen Begebenheiten - der dritte Sieg des FSV in Folge bei den Futsal-Kreismeisterschaften, das leistungsstarke und faire Pfingstturnier des DJK SV Phönix, die elfte Deutsche Meisterschaft als erste in der Ringerliga des VfK, die Erfolge der Twisters beim Rendezvous der Besten, die

tolle Leistung der Handballer des Turnvereins in mehreren Bereichen sowie die hoch platzierten Kämpfer des Karatevereins. Als letzte Veranstaltung des Jahres vergisst Fischer nicht, den Silvesterlauf zu nennen – 2019 mit 1342 Meldungen, einem neuen Rekord.

„Die negativen Auswirkungen lassen Schlimmes befürchten“

An Wolfgang Knobloch bleibt der Ausblick auf den Rest des laufenden Jahres, das Corona-bedingt einige Einbußen für die Vereinen und auch für die Gesellschaft bedeutet hat. „Die negativen Auswirkungen, sowohl in Bezug auf die Finanzen, als auch auf die sozialen Beziehungen im Vereinsleben lassen Schlimmes befürchten“, macht er deutlich. Die Hoffnung des Vorsitzenden: „Dass ich bei meinem Jahresbericht für 2020 wieder von einer Stabilisierung des Vereinslebens berichten kann.“

Optimismus walten lässt die KuS trotz aller Einschränkungen und Entwicklungen. Die Vereine sind wie gewohnt dazu aufgerufen, ihre Termine für 2021 an Wolfgang Knobloch zu melden.

Sämtliche Berichte sowie ein Grußwort von Bürgermeisterin Ilona Volk (Grüne) sind unter www.kus-schifferstadt.de abrufbar.